

EAFV
Ertragskunde

** Form.E **

BESTANDESBESCHREIBUNG

11 . Aufnahme auf Ende Vegetationsjahr: 1976
7 . Durchforstung Alter: 58

Fläche Nr.: 61 - 018

Holzart: Eiche
Waldort: Boulex
Gemeinde: Payerne
Waldeigentümer: ~~Payerne~~ Kanton Watt

Durchforstet am: 15.9.76 durch: Jps

Flächengrösse: 0.6678 ha

1. Flächenänderungen und Fortführung der Versuche

Da die Ausertungen der Jungeichen-Versuchsflächen im Gange ist, wird die ertragskundliche Entwicklung dieser Fläche bis jetzt Inhalt einer nächsten Publikation. Eine weitere Auswertung wird erst sinnvoll sein in 50 oder mehr Jahren. Die Weiterführung dieser Fläche ist also nur möglich für Felder die eine gewisse Flächengrösse besitzen.

Somit wird ab jetzt nur noch 3 Felder aufgenommen, zwar:

Feld 104 S'Ei von Büren, Anlage 1922 wie bisher
Feld 203 T'Ei von Galm, Anlage 1922 wie bisher
Feld 204⁶ T'Ei von Käferberg u. Osterfingen, Loch-u. Spaltpflanzung
siehe dazu neuer Plan

*zum Auswerten soweit wie mögl.
neue Fläche nehmen.*

Es fallen aus die S'Ei von Käferberg, weil der Standort seit dem Bau der Kantonsstrasse beeinflusst wurde (+ Seitenlicht) und die 3 kleineren Felder Käferberg Buchthalen/Bürgi ihren Grösse wegen.

Aufnahmetechnisch wird der Versuch etwas extensiver aufgenommen: BHD-Messungen normal; Probestämme nur einmal auf zwei; Nebenbestand wird punktiert bis er ~~ein~~ BHD von ca 12-15 erreicht.

2. Chronik

Nichts sehr spezielles

Auf der vorhergehende Periode ist noch die Verbreitung der Kantonsstrasse zu verzeichnen, die zu einer Flächenänderung des S'Ei-Feldes von Käferberg (Spaltpfl. - Anl. 1921) führte, und zur schon erwähnten Standortsbeeinflussung. Dieses Jahr ist eine Vollmast zu vermerken.

3. Bestandesbeschreibung

Trotz der niedrigen Oberhöhenbonität (16 m Oberhöhe i. 50. Alter), also der langsamen Wachstumsverhältnisse, macht diese Fläche einen guten Eindruck. Im ersten Blick scheinen die Stammzahlen zu niedrig zu sein, doch in der Tat haben sich die Kronen gut entwickelt, und sie berühren sich, manschmal konkurrenzieren sie sich. Die sehr erfreuliche Entwicklung des dichten (damals gepflanzten) Nebenbestandes aus Habu (4-6 m Höhe) beiträgt viel zur guten qualitativen Entwicklung dieser Fläche, und erlaubt diese niedrige Dichtehaltung.

Im südlichen Teil der Traubeneichen von 1921 (Feld 206) ist der Nebenbestand weniger gut entwickelt, aus standörtlichen Gründen. Es sind gewissen Lücken im Nebenbestand, ausgefüllt mit Liguster und *Prunus padus* Sträucher. Die horizontale Struktur ist sehr homogen im Hauptbestand, die schönen Zuwachsträger füllen den Kronenraum ziemlich regelmässig und gut aus. Die Qualität ist oft sehr gut, besonders bei den S'Ei, die deutlich der T'Ei überlegen sind. Es sind viele schöne geradschaftige Kandidaten mit guten gebildeten Kronen. Bei den T'Ei ist die Zahl der schönen Kandidaten wesentlich kleiner, besonders im südlichen Teil der Fläche.

Die Vitalität ist trotz der sehr mässigen Standortsgüte recht. Einige Kronen sind etwas eingeengt und bilden Wasserreiser. Eine Durchforstung ist nötig

Randeinflüsse: Einige Einflüsse am nördlichen Rand durch eine Reihe von Lärchen und Fi die etwas grösser sind als die Ei. Am östlichen Rand einige Fi stören. Diese Randeinflüsse wurden eingehend bei der heurigen Durchforstung weggenommen.

4. Durchforstung

Am 15.9.76 habe ich die Durchforstung angezeichnet. Es ist noch einen rechten Eingriff mit Hochdurchforstungscharakter. Die Kandidaten, mit Rücksicht auf deren Verteilung wurden Begünstigt in den Kronenraum. Dies war nötig und wurde ohne Problem möglich, dank der guten Entwicklung des Nebenbestandes. Die Konkurrenz durch Randbäume wurde gründlich ~~entfernt~~ beseitigt. Dast die ganze Reihe LÄ und Fi gegen der Strasse wurde angezeichnet, sowie einzelnen Bu und Fi (Es) am östl. und südl. Rand.

23.9.76/Jps

EAFV
Ertragskunde

* Form. E *

B E S T A N D E S B E S C H R E I B U N G

12. Aufnahme auf Ende Vegetationsjahr: 1984
8. Durchforstung Alter: 66

Fläche Nr.: 61 - 018

Holzart: Eiche
Waldort: Boulex
Gemeinde: Payerne VD
Waldeigentümer: Kanton Waadt

Durchforstet am: 13.12.1984 durch G. Herbez, Jomini, Prakt. Furler, wk

Flächengrösse: 0,6678 ha

Feld 203 Traubeneichen S 5, K 0

Feld 206 Traubeneichen S 5, K 0

Feld 104 Stieleichen S 0, K 0

Die Eichen haben auf die letzte Behandlung nicht übermässig reagiert. Obwohl die Anzeichnung um ein Jahr verschoben, ist es für den Eingriff nicht zu spät.

Es wird eine kräftige Hochdurchforstung mit Begünstigung der qualitativ guten Bestandesglieder angezeichnet. Einige Zwiesel und Krebse werden entfernt.

Der Nebenbestand ist durchaus befriedigend. Es werden 116 Eichen und 2 Buchen gezeichnet.

wk